Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 588
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 28. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2020)

zum Thema:
**Berlin: Straftaten „gegen rechts“**

und **Antwort** vom 26. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22 588
vom 28. Januar 2020
über Berlin: Straftaten „gegen rechts“
---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Straftaten der politisch motivierten Kriminalität - links (PMK – links) aus dem Themenfeld „gegen rechts“ gab es in Berlin jeweils in den Jahren 2009 – 2019? (Bitte aufschlüsseln)

2. Wie viele der in 1. genannten Taten wurden aufgeklärt

Zu 1. und 2.:
Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren eingeleitet oder an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen. Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, der Tathandlungen, der Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind.

**Fallaufkommen PMK -links- im Unterthema "gegen rechts" 2009 - 2019**

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl | 269 | 209 | 339 | 215 | 390 | 375 | 366 | 456 | 396 | 492 | 447 |
| davon geklärt | 87 | 52 | 147 | 65 | 160 | 144 | 145 | 177 | 131 | 161 | 79 |
| AQ | 32,3% | 24,9% | 43,4% | 30,2% | 41,0% | 38,4% | 39,6% | 38,8% | 33,1% | 32,7% | 17,7% |

**Tag der Erhebung: 10. Februar 2020**

**Erläuterungen:**

AQ = Aufklärungsquote

Berlin, den 26. Februar 2020

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport